

Medienkompetenzwoche 2023

Im Rahmen unserer diesjährigen Medienkompetenzwoche vor den Osterferien wurden in den Orientierungsstufenklassen wieder Projekte zur Schulung der Medienkompetenz durchgeführt und ein Jugendmedienschutz-Elternabend angeboten.



Beim **thematischen Elternabend** am 28.03.2023 hatten wir Ruben Kühner bei uns zu Gast, u.a. systemischer Berater und Antiaggressionstrainer. Die Folien seines Vortrages und viele hilfreiche links befinden sich [hier](#) auf der Homepage unter Gutenberg digital.



An dem gut besuchten Elternabend stellten sich zunächst unsere **Medienscouts** vor. Sie berichteten von der Arbeit in ihrer AG unter Leitung von Frau Büsing (s.u.). Herr Kühner lobte das Engagement unserer Medienscouts und deren Leitung. Wenn ausgebildete Schüler*innen jüngeren Mitschüler*innen

z.B. die Gefahren im Netz erklärten, sei dies besonders überzeugend und wirkungsvoll. Der große Applaus der Eltern galt an dieser Stelle den Medienscouts!

Herr Kühnert sprach von zwei Entwicklungen im Kindes- und Jugendalter. Die eine erfolge in der analogen, die andere in der digitalen Lebenswelt. Mit anschaulicher Unterstützung der Medienscouts wurden die derzeit fünf beliebtesten Apps (WhatsApp, YouTube, Snapchat, Instagram, TikTok) und ihre Wirkung auf unser Verhalten erklärt. Bei Snapchat z.B. werden Flammen beim Verschicken von Bildern vergeben. Wer einen Tag nichts verschicke, so erläuterte eine Medienscout-Schülerin, enttäusche den anderen, denn auch dieser verliere dann alle Flammen, und das wolle man nicht.

In der digitalen Lebenswelt komme jedes Kind mit Beleidigungen, verstörenden Bildern oder Anfragen mit sexistischem Hintergrund in Kontakt. Ob dies zum Problem werde, liege am Umgang damit. Kinder und Jugendliche brauchen nach Ruben Kühner in der digitalen Welt die enge und aufmerksame Begleitung durch ihre Eltern. Altersempfehlungen und Datenschutz seien unbedingt zu beachten und sinnvolle Regeln aufzustellen, die erklärbar, eindeutig, klar, beständig und doch verhandelbar sind.

Das eindruckliche Resümee von Ruben Kühner: Eltern müssen zu einer menschlichen Firewall für ihre Kinder werden.



Am Donnerstag, den 30.3.23, wurden dann in allen **sechsten Klassen** in einer Doppelstunde interaktive **Medienkompetenzvorträge** gehalten - von Schüler*innen für Schüler*innen. Die Medienscouts des GG legten dar, was wichtig ist, wenn man online



unterwegs ist. So wurden unter anderem die Bereiche soziale Netzwerke, Datensicherheit und Fake News thematisiert.

Auch das Erstellen sicherer Passwörter und welche wichtigen Datenschutzeinstellungen getätigt werden sollten, wurde besprochen. Mit

Beispielvideos oder dem Spiel „Fact or Fake“, bei dem die Klasse erkennen sollte, ob eine Aussage wahr oder falsch ist, erarbeiteten sich die Schüler*innen, was man online tun bzw. nicht tun sollte.



Die AG Medienscouts unter Leitung von Frau Büsing steht der Schulgemeinschaft mit technischer Unterstützung zur Seite und hilft gerne, wenn Schüler*innen Probleme z.B. mit dem iPad haben. Wer jetzt selbst interessiert ist, Medienscout zu werden, kann sich gerne an medienscouts@gg.bildung-rp.de oder Frau Büsing wenden.

Am letzten Schultag vor den Ferien thematisierten die Klassenleitungen 5 mit ihren Klassen in vier Unterrichtsstunden den fairen Umgang miteinander im Netz „**FAIRPLAY im Internet**“.



In diesem Programm reflektieren die Schüler*innen ihre Handynutzung. Wann und wozu brauche ich mein Handy? Gibt es Situationen, in denen ich merke, dass es mir eigentlich nicht gut tut, Zeit im Netz zu verbringen? Auch Fragen nach dem „Was ist erlaubt? Was nicht?“ werden diskutiert und die rechtlichen Vorgaben thematisiert.

Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt in dieser Einheit auf der Erarbeitung einer Netiquette

- Regeln für ein soziales Kommunikationsverhalten im Internet.

